

Geschäftsbericht 2014

EGK Privat- versicherungen AG



Die EGK-Gesundheitskasse ist seit 1919 ein verlässlicher Partner. Gewachsen in einer Pionierrolle, die der Schul- und der Komplementärmedizin die gleichen Chancen gibt, machen wir uns stark für innovative Produkte und Dienstleistungen. Denn wir wissen: Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen schaffen.

Bei uns ist nicht nur Ihre Sicherheit in besten Händen: Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden und machen deshalb keine Telefonwerbung



EGK
Geschäfts-
bericht 2014

Inhalt

Editorial	04
Begegnungen	06
Bericht des Geschäftsleiters	10
Zur Jahresrechnung	12
Zur Bilanz	13
Jahresrechnung	14
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Gewinnverwendung	19
Bericht der Revisionsstelle	20
Organe	24
Leitbild	25
Standorte	26

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser

Das Geschäftsjahr 2014 der EGK Privatversicherungen AG schliesst in unveränderter Folge mit einem positiven Resultat ab. Dass sich die Versicherten für unsere Zusatzversicherungen begeistern, hängt mit unserem ganzheitlichen Ansatz zusammen. Die klare Fokussierung auf die Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin wird von den Kundinnen und Kunden offensichtlich geschätzt. Unsere Ausrichtung spiegelt sich im Claim «Gesund versichert» wieder und das seit rund 30 Jahren.

«Gesund versichert» ist denn auch mehr als ein Slogan, es ist unsere Überzeugung. Den ganzheitlichen Ansatz können wir dank der Ende September klar verworfenen Idee einer öffentlichen Krankenkasse auch weiter aus einer Hand anbieten. Seit zwei Jahren sind wir deshalb an der Überarbeitung der umfassenden Produktpalette, welche mittelfristig evidenter und übersichtlicher gestaltet werden soll. So dass sich die Auslage wie beim Spezialisten präsentiert: Neben den Grundbedarfsmitteln stehen attraktiv und frei wählbar die Zusatzleistungen, die man für sich in Anspruch nehmen kann.

Auch 2014 war für die EGK-Gesundheitskasse ein Jahr der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Der Verwaltungsrat hat im letzten Sommer eine Überprüfung des Agenturnetzes vorgenommen. Ziel war, die Kundendienstleistungen zu stärken, indem das bestehende Netz von 19 Agenturen verdichtet wird. Denn gerade bei Kleinagenturen mit wenigen Mitarbeitenden gab es teilweise Schwierigkeiten, wenn es um die Regelung von Stellvertretungen und Ferienabwesenheiten ging. Die Verdichtung des Netzes auf elf Standorte war für einige Versicherte mit einer Neuzuteilung verbunden. Aber auch wenn es örtlich neue Zuständigkeiten gibt, haben wir darauf geachtet, den Versicherten die gewohnten Kundenberaterinnen und -berater im Innendienst zuzuteilen. Dies war zwar nicht überall möglich, aber die Versicherten haben die Änderungen weitgehend wohlwollend aufgenommen.

Eine weitere wichtige Neuerung wurde mit dem ICT-Projekt Novus gestartet. Ab März 2016 werden die für einen Krankenversicherer essenziellen Abläufe in Rechnungsabwicklung, Prämieninkasso und Kundenbetreuung über die Swiss Health Platform (SHP) der Centris AG abgewickelt. Der Zeitplan ist ambitiös und fordert die internen Kräfte stark.



Ein weiterer Schritt zur Modernisierung wurde auch mit der Entwicklung eines neuen grafischen Auftritts gemacht; das Resultat davon ist nicht zuletzt der vorliegende Geschäftsbericht, welcher den Aufbruch symbolisiert und auch die wichtigen Partnerschaften der EGK-Gesundheitskasse visuell aufnimmt. Aber auch das neue Logo ist eine Weiterentwicklung des alten, das in den letzten 25 Jahre nur leicht verändert worden ist. Die bewährten Werte – «gesund versichert» – bewahren wir uns auch in Zukunft.

Mir bleibt, Ihnen, liebe Versicherte, für Ihre treue Partnerschaft zu danken, die es überhaupt ermöglicht, dass wir uns als Unternehmen weiterentwickeln können. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung der EGK Privatversicherungen AG sowie bei meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kummer'.

Alex Kummer

Präsident des Verwaltungsrats

Begegnungen finden dort statt, wo Menschen zusammenkommen. Im gegenseitigen Austausch findet man vielleicht Lösungen und entwickelt sich gemeinsam weiter. Und manchmal entstehen daraus ertragreiche Partnerschaften.

«Wir wollen in allen unseren Geschäftsbeziehungen ein faires und ausgewogenes Verhalten mit langfristigen sozialen Beziehungen pflegen. Wir engagieren uns aus Überzeugung in verschiedenen komplementärmedizinischen Organisationen. Ebenfalls pflegen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Natur. Wir setzen in allem auf Nachhaltigkeit, sind dabei nicht dogmatisch, aber klare Bekenner zur Wirkung der Komplementärmedizin.»

Jürg Binz

VR-Präsident ebi-pharm,
Kirchlindach, und
VR-Präsident Paramed AG, Baar

«Bewegung geht alle etwas an: Kinder brauchen Bewegung und Sport für eine gesunde Entwicklung. Bei den Erwachsenen geht es um den Erhalt der Fitness. Die präventive Wirkung steht bei Bewegung und Sport im Vordergrund. Bei den Senioren geht es um Lebensqualität, Mobilität und Autonomie. ‚No sports‘ – aber Bewegung muss sein!»

Prof. Dr. Lukas Zahner

Leiter Bereich Bewegungs-
und Trainingswissenschaft,
Universität Basel



«Ich bin es gewohnt, als Leichtathletin meinen eigenen Weg zu gehen, meine Konzentration und Energie zu bündeln und auf ein klares Ziel auszurichten. Als Teilnehmerin des Ekiden-Teams der EGK-Gesundheitskasse 2013 und 2014 am IWB Basel Marathon habe ich erfahren, dass es genauso aufregend ist, gemeinsam für ein Ziel zu kämpfen. Es ist auch schön, die Freude über das erreichte Resultat miteinander zu teilen.»

Isabelle Gysi

Leichtathletin,
Disziplin Dreisprung, Basel

«Der Gesundheitsmarkt ist einer der grossen Wachstumsmärkte und gewinnt ökonomisch immer stärker an Bedeutung. Wegen der demografischen Entwicklung, aber auch wegen medizinischen Innovationen führt kein Weg daran vorbei, die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv und effizient einzusetzen. Nur wer die Zusammenhänge erkennt, bleibt im Geschehen, das betrifft Krankenversicherer und Leistungserbringer gleichermaßen.»

Dr. Willy Oggier

Gesundheitsökonom,
Küsnacht



Finanziell auf solider Basis

Das Resultat des Geschäftsjahres 2014 der EGK Privatversicherungen AG fiel wiederum erfreulich aus: Der erzielte Gewinn betrug CHF 9.3 Mio. Die eingeleitete Modernisierung des Unternehmensauftritts, die Verdichtung des Aussenstellen-Netzes sowie weitere Massnahmen haben zum Ziel, die EGK mit ihrem Zusatzversicherungsbereich in der Komplementärmedizin weiter zu verankern und eine für unsere Kundinnen und Kunden entsprechend qualitativ hochstehende Beratung zu ermöglichen.

Gesundheit findet an vielen Orten statt - zum Beispiel in unserer App «Meine EGK»! Nachdem sie im März das IT-Zertifikat «Best of 2014» der Initiative Mittelstand Karlsruhe (Deutschland) erhalten hat, ist sie in der Branche kurze Zeit später als beste App ausgezeichnet worden (Infosantésuisse, Nr. 3 / 4, Juli 2014, S. 20) – und zwar mit dem Prädikat **EINFACH GROSSE KLASSE**. Neben Kochrezepten mit Heilkräutern und gesundheitsförderlichen Gewürzen, einem zuverlässigen Zubereitungsassistenten und einem reichhaltigen Heilmittelkompendium enthält die App Trainingspläne mit Tagebuchfunktion und GPS-Tracking zur Routennachverfolgung. Neben den Trainingsplänen für Einsteiger und Fortgeschrittene gibt es nützliche Tipps zu Ernährung und Bewegung oder Sportbekleidung. Attraktiv ist auch der praktische Anschauungsunterricht mit Videosequenzen: Vom technisch korrekten Velofahren, übers Joggen oder Nordic Walken kann man damit auch den Büroalltag gesundheitsfördernder, nämlich «bewegt», gestalten. Das Bewegungsmodul ist in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Lukas Zahner von der Universität Basel entstan-

den. Eine substanzielle Erweiterung erfuhr «Meine EGK» mit dem neuen Modul «Wickel und Kompressen». Seit Sommer 2014 ist die App gleichzeitig für iOS- und für Android-Geräte erhältlich und bietet insbesondere EGK-Versicherten weitere Hilfsmittel, zum Beispiel eine Scan-Funktion für Rückerstattungsbelege, die mit einem Klick digital eingereicht werden können.

Bewusstsein für Gesundheitsfragen schärfen

Mit ihrer Tradition als «Gesundheitskasse», welche die Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin ins Zentrum ihres Angebotes im Zusatzversicherungsbereich setzt, interessiert sich die EGK denn auch speziell für Menschen, denen ihre Gesundheit wichtig ist und die auch bereit sind, dafür Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grunde werden solche Angebote wie zum Beispiel die alljährlich stattfindenden Begegnungen mit «Menschen, die etwas zu sagen haben» oder die Seminare der SNE-Akademie so geschätzt und auch rege besucht.



Das Engagement der EGK für Gesundheitsthemen geht aber noch viel weiter. Seit Frühling 2013 hat sie bereits vier Partnerveranstaltungen unter dem Label «Die EGK im Dialog» durchgeführt. Im Mai 2014 fand diese zum Thema «Spitalplanung, Spitalisten und hoch spezialisierte Medizin in der Region Nordwestschweiz – wie weiter?» statt, an welcher neben dem Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektor Thomas Weber weitere Behördenvertreter und Fachspezialisten teilnahmen. Im Oktober 2014 durfte beim Thema «Ambulant vor stationär» der Solothurner Regierungsrat Peter Gomm, Vorsteher des Departementes des Innern, begrüsst werden. Moderiert wurden beide Anlässe vom versierten Gesundheitsökonom Dr. Willy Oggier.

Agenturnetz aktualisiert

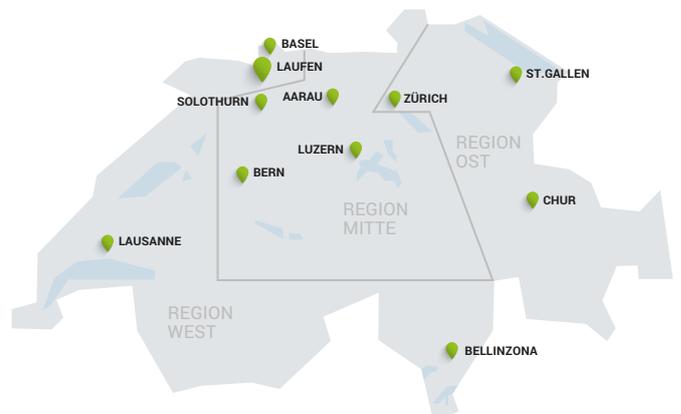
Nachdem der Verwaltungsrat in seiner Juni-Sitzung dem Projekt der Überarbeitung des Agenturnetzes der EGK grünes Licht gegeben hatte, liefen bis Ende Jahr die Vorbereitungen zur Umsetzung. Anstoss für die Überarbeitung war nicht zuletzt die Existenz von Agenturen, welche für einen guten Rundumservice zu klein waren. Zielsetzung des Konzentrationsprozesses und der Bündelung der Kräfte war denn auch, schrittweise noch mehr Wirkung in unsere Dienstleistungen und Kundengewinnungs-Tätigkeiten zu bringen. Für die Aussenstellen bedeutet dies, dass jede Agentur eine minimale Betriebsgrösse von sieben bis acht Arbeitsplätzen aufweisen sollte. Gleichzeitig fand eine Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Agenturen und Hauptsitz statt, dies nach dem Credo: Die Arbeit wird dort erledigt, wo sie anfällt.

Per 1. Februar 2015 wurde das Agenturnetz so verdichtet, dass für die rund 80 Mitarbeitenden in den Aussenstellen eine Verbesserung der Auslastung und Vereinfachung

der Abläufe erreicht wurden. Die Hauptaufgaben für die Aussenstellen bestehen einerseits in der Kundenpflege, andererseits in der Gewinnung von neuen Kunden. An folgenden Standorten ist die EGK-Gesundheitskasse damit präsent:

- Aarau
- Basel
- Bellinzona
- Bern
- Chur
- Lausanne
- Luzern
- Solothurn
- St.Gallen
- Zürich
- Laufen/Delémont

Zusammengefasst werden diese Agenturen in drei Regionen – West, Mitte und Ost –, welche von Romain Flury (West), Thomas Wyss (Mitte) sowie von Kurt Bühler (Ost) betreut werden.



Zur Jahresrechnung

Im Einzelnen gibt es zum Jahresabschluss die folgenden Bemerkungen:

- **Versichertenbestand**

Die durchschnittliche Anzahl der Deckungen ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dies ist die Folge von versicherungstechnisch notwendigen Prämienanpassungen bei einigen Produkten.

- **Prämien**

Der Prämierertrag konnte trotz des Rückgangs an Versicherten im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 83.3 Mio. stabil gehalten werden.

- **Leistungen**

Die Nettoleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Pro Deckung und Monat sind sie um 4.7 Prozent gestiegen.

- **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein sehr grosszügig bemessenes Volumen an Rückstellungen. Im letzten Quartal 2014 erfolgte von der Aufsichtsbehörde FINMA die Bestätigung, dass die EGK Privatversicherungen AG die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss angepasstem Geschäftsplan bilanzieren könne. Vor diesem Hintergrund und dem erfreulich positiven Ergebnis sind zusätzliche Rückstellungen im Umfang von CHF 3.2 Mio. gebildet worden.

- **Betriebsaufwand**

Die Verwaltungskosten konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert werden. Dies ist positiv und umso bemerkenswerter, da die starke Redimensionierung der EGK Grundversicherungen über den festgelegten Schlüssel zur Verteilung des Verwaltungsaufwands den Effekt hat, dass die EGK Privatversicherungen AG im Verhältnis stärker belastet wird.

Im Vergleich zur Branche ist der Marketingaufwand der EGK Privatversicherungen AG eher hoch, da sämtliche Marketingaufwendungen der Gruppe vollumfänglich direkt der EGK Privatversicherungen AG belastet werden.

Die Arbeiten für die Modernisierung des Unternehmensauftritts sowie die Verdichtung des Aussenstellen-Netzes dienen dazu, mit den eingesetzten Mitteln eine grössere Wirkung zu erzielen.

Zur Bilanz

- **Neutrales Ergebnis**

Das Wertschriften-Depot der EGK Privatversicherungen AG hat aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten für ein sehr erfreuliches Ergebnis gesorgt.

- **Gewinn**

Der Jahresgewinn ist mit CHF 9.3 Mio. um CHF 1 Mio. höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Steigerung ist neben dem Finanzergebnis auch auf die reduzierten Verwaltungskosten zurückzuführen.

- **Kapitalanlagen**

Der Bestand an Kapitalanlagen hat sich um rund CHF 6.2 Mio. erhöht.

- **Eigenkapital**

Aufgrund der Dividendenausschüttung reduziert sich das Eigenkapital minimal von CHF 39.5 Mio. auf CHF 38.9 Mio.



Dr. Reto Flury
Geschäftsleiter

Bilanz

per 31. Dezember 2014

AKTIVEN	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF	Veränderung CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	68'589'660.29	76'555'211.39	- 7'965'551.10
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	11'444'158.86	10'443'056.75	1'001'102.11
Kontokorrente gg. Gruppengesellschaften und Nahestehende	5'886'303.72	4'029'474.00	1'856'829.72
Andere Forderungen	1'011'048.20	1'032'107.23	- 21'059.03
Aktive Rechnungsabgrenzung	127'418.80	326'099.80	- 198'681.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	87'058'589.87	92'385'949.17	5'327'359.30
ANLAGEVERMÖGEN			
Wertschriften	140'772'919.62	134'263'747.85	6'509'171.77
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	140'772'919.62	134'263'747.85	6'509'171.77
TOTAL AKTIVEN	227'831'509.49	226'649'697.02	1'181'812.47

PASSIVEN	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF	Veränderung CHF
FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	18'285'784.67	13'580'452.02	4'705'332.65
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	889'859.76	273'223.60	616'636.16
Kontokorrente gg. Gruppengesellschaften und Nahestehende	0.00	5'740'184.65	- 5'740'184.65
Passive Rechnungsabgrenzung	1'093'060.00	1'848'718.35	- 755'658.35
Andere kurzfristige Rückstellungen	512'000.00	735'000.00	- 223'000.00
Versicherungstechnische Rückstellungen	168'200'000.00	164'958'450.00	3'241'550.00
TOTAL FREMDKAPITAL	188'980'704.43	187'136'028.62	1'844'675.81
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	8'000'000.00	8'000'000.00	0.00
Gesetzliche Reserven	4'000'000.00	4'000'000.00	0.00
Freie Reserven	3'807'024.55	3'807'024.55	0.00
Gewinnvortrag	13'706'643.85	15'373'567.96	- 1'666'924.11
Jahresgewinn	9'337'136.66	8'333'075.89	1'004'060.77
Bilanzgewinn	23'043'780.51	23'706'643.85	- 662'863.34
TOTAL EIGENKAPITAL	38'850'805.06	39'513'668.40	- 662'863.34
TOTAL PASSIVEN	227'831'509.49	226'649'697.02	1'181'812.47

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	2014 CHF	2013 CHF	Veränderung CHF
VERSICHERUNGSERTRAG			
Prämieinnahmen	83'329'221.55	83'316'907.80	12'313.75
Erlösminderungen auf Prämien	- 59'739.05	- 73'710.65	13'971.60
Andere Prämienanteile	- 1'465'968.35	- 1'482'219.70	16'251.35
Sonstige Betriebserträge	1'562'331.82	2'004'603.25	- 442'271.43
TOTAL VERSICHERUNGSERTRAG	83'365'845.97	83'765'580.70	- 399'734.73
VERSICHERUNGSaufwand			
Leistungsaufwand	63'582'753.00	63'757'940.55	- 175'187.55
Kostenbeteiligungen der Versicherten	- 5'075'106.95	- 5'078'052.75	2'945.80
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	- 9'855.50	13'961.20	- 23'816.70
Veränderung Rückstellungen	3'241'550.00	0.00	3'241'550.00
TOTAL VERSICHERUNGSaufwand	61'739'340.55	58'693'849.00	3'045'491.55
VERSICHERUNGsergebnis	21'626'505.42	25'071'731.70	- 3'445'226.28

	2014 CHF	2013 CHF	Veränderung CHF
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand (Weiterverr. Kosten)	8'135'763.27	7'730'085.77	405'677.50
ICT (Weiterverr. Kosten)	1'657'705.75	1'653'705.13	4'000.62
Marketingaufwand (Weiterverr. Kosten)	9'704.89	0.00	9'704.89
Marketingaufwand	3'106'974.68	4'295'129.53	- 1'188'154.85
Sonstiger Betriebsaufwand (Weiterverr. Kosten)	2'001'951.19	2'138'587.00	- 136'635.81
Sonstiger Betriebsaufwand	1'865'681.01	1'989'092.34	- 123'411.33
Abschreibungen (Weiterverr. Kosten)	617'016.88	481'645.94	135'370.94
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	17'394'797.67	18'288'245.71	- 893'448.04
BETRIEBSERGEBNIS	4'231'707.75	6'783'485.99	- 2'551'778.24
FINANZERGEBNIS			
Finanzerfolg	8'745'699.56	3'640'573.70	5'105'125.86
Steueraufwand	- 3'640'270.65	- 2'090'983.80	- 1'549'286.85
TOTAL FINANZERGEBNIS	5'105'428.91	1'549'589.90	3'555'839.01
UNTERNEHMENSERGEBNIS	9'337'136.66	8'333'075.89	1'004'060.77

Anhang zur Jahresrechnung

vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Nettoauflösung von stillen Reserven

Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten, systematischen Risikoidentifikation werden die für EGK Privatversicherungen AG wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbstgetragenen Risiken werden konsequent überwacht. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der EGK Privatversicherungen AG mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, auf die Erstellung des Jahresabschlusses sowie regelmässigen Reportings. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EGK Privatversicherungen AG führen könnten.

Angaben über die Stetigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr wurden angepasst. In einem Schreiben der FINMA vom 1. Dezember 2014 wird festgehalten, dass die Rückstellungsallokation per 31.12.2014 nach eingereichtem Geschäftsplan verwendet werden kann.

Angaben über die weiterverrechneten Kosten

Bei den weiterverrechneten Kosten handelt es sich um Aufwände, die in der EGK Services AG angefallen sind und mit einem Verteilschlüssel gemäss Outsourcingvertrag auf die Rechtsträger EGK Grundversicherungen und EGK Privatversicherungen AG verteilt wurden.

Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Gewinnverwendung

GEWINNVERWENDUNG	31.12.2014 CHF
Gewinnvortrag	13'706'643.85
Jahresgewinn	9'337'136.66
BILANZGEWINN	23'043'780.51
Zuweisung Gesetzliche Reserven	–
Zuweisung Freie Reserven	–
Dividendenausschüttung	– 7'000'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	16'043'780.51

Bericht der Revisionsstelle

Es ist Aufgabe der Revisionsstelle, aufgrund ihrer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung abzugeben. Diese Prüfung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards. Mandatiert mit der Prüfung ist PricewaterhouseCoopers AG, Basel.



***EGK Privatversicherungen AG
Laufen***

***Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2014***



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
EGK Privatversicherungen AG
Laufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EGK Privatversicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 14 bis 19 für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Peter Lüssi'.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dominique Schneylin'.

Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 18. März 2015

Organe per 31.12.2014

Verwaltungsrat

Alex Kummer

Präsident
In den Kurzen 31, 4242 Laufen

Alex Stebler

Vize-Präsident
Zwigacker 23, 4208 Nunningen
(bis 31. März 2014)

Tobias Martz

Raingässli 14, 8706 Meilen

Martin Hürlimann

Alpenstrasse 26, 4515 Oberdorf

Dr. Daniel Gresly

Ollenweg 30, 4226 Breitenbach
(bis 31. Dezember 2014)

Sabine Hockenjos

Kirchstrasse 32, 9524 Zuzwil
(bis 31. Dezember 2014)

Geschäftsleiter

Dr. Reto Flury

EGK Privatversicherungen AG
Brislachstr. 2, 4242 Laufen
reto.flury@egk.ch

Stv. Geschäftsleiter

Stefan Kaufmann

EGK Privatversicherungen AG
Brislachstr. 2, 4242 Laufen
stefan.kaufmann@egk.ch

Mitglieder der Geschäftsleitung

Amanda Brotschi

EGK Privatversicherungen AG
(seit 1. März 2014)

Stefan Lombardi

EGK Privatversicherungen AG
(bis 28. Februar 2014)

Marco Steiner

EGK Privatversicherungen AG
(bis 31. Dezember 2014)

Patrick Tanner

EGK Privatversicherungen AG

Daniel Wyss

EGK Privatversicherungen AG
(bis 28. Februar 2014)

Von starken Werten geleitet

Vision

- Wir sind die Gesundheitskasse.
- Wir sind führend bei innovativen schul- und komplementärmedizinischen Lösungen für Zusatzversicherungen.
- Wir fördern Angebote für eine gesunde und vorbeugende Lebensweise.
- Wir sind ein mittelgrosses Unternehmen mit Spezialitäten.
- Die EGK ist ein traditionsreiches, unabhängiges Versicherungsunternehmen. Dies bedeutet kundennahe, solide Arbeit mit einfachen und nachhaltigen Lösungen.

Kunden

- Unsere Kunden sind bereit, aktiv Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen.
- Wir wollen unsere Kunden verstehen und sie möglichst bedürfnisgerecht betreuen.
- Unsere Kunden legen Wert auf eine bedürfnisgerechte und qualitativ hochstehende Betreuung.
- Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden.

Werte

Die EGK-Gesundheitskasse steht ein für:

- Ein hohes Gesundheitsbewusstsein. So leisten wir einen Beitrag für das Wohlbefinden jedes Menschen und für eine gesellschaftlich tragbare Entwicklung der Gesundheitskosten.
- Schlichtheit im Auftritt.
- Eigenverantwortung und ein hohes Qualitätsbewusstsein der für die EGK tätigen Personen.

Zusammenarbeit

- Wir arbeiten ziel-, aufgaben- und kundenorientiert.
- Wir suchen nach einfachen und nachhaltigen Lösungen.
- Wir treffen Entscheidungen und stehen dafür ein.
- Wir schaffen nachweisbaren Mehrwert.
- Wir dokumentieren, was wir tun.
- Wir arbeiten konsequent nach dem Vier-Augen-Prinzip.
- Wir lernen aus Fehlern.
- Wir kommunizieren verständlich und transparent.
- Wir gehen in jeder Situation respektvoll miteinander um.

Produkte

- Unsere Produkte bieten Sicherheit und unterstützen eine gesunde Lebensweise.
- Wir bieten wenige, qualitativ hochstehende Produkte an.
- Unsere Produkte sind einfach, verständlich und vor allem bedürfnisgerecht aufgebaut.
- Wir sind führend in der Gleichberechtigung von Schul- und Komplementärmedizin.

Partner

- Unsere Partner sind zuverlässig, umsetzungsstark und flexibel.

Von Standort zu Standort – persönlich betreut

An unseren elf über die ganze Schweiz verteilten Standorten kümmern sich rund achtzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich um Ihre Anliegen.



Hauptsitz Laufen
Brislachstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 51 11
F 061 765 51 12
info@egk.ch

Agentur Aarau
Bahnhofstrasse 41
5001 Aarau
T 062 839 90 80
F 062 839 90 89
aarau@egk.ch

Agentur Bern
Papiermühlestrasse 73
3014 Bern
T 031 327 81 81
F 031 327 81 89
bern@egk.ch

Agentur Lausanne
Rue Pépinet 3
1002 Lausanne
T 021 637 43 00
F 021 637 43 01
lausanne@egk.ch

Agentur St.Gallen
Gallusstrasse 12
9004 St.Gallen
T 071 227 99 22
F 071 227 99 23
st_gallen@egk.ch

Agentur Basel
Centralbahnplatz 8
4002 Basel
T 061 279 93 93
F 061 279 93 95
basel@egk.ch

Agentur Chur
Kornplatz 2
7002 Chur
T 081 257 04 80
F 081 257 04 89
chur@egk.ch

Agentur Luzern
Winkelriedstrasse 31
6003 Luzern
T 041 226 30 80
F 041 226 30 89
luzern@egk.ch

Agentur Zürich
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich
T 044 368 80 00
F 044 368 80 10
zuerich@egk.ch

Agentur Bellinzona
Via Codeborgo 16
6500 Bellinzona
T 091 851 30 80
F 091 851 30 89
bellinzona@egk.ch

Agentur Laufen
Bahnhofstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 55 11
F 061 765 55 14
laufen@egk.ch

Agentur Solothurn
Dornacherplatz 19
4501 Solothurn
T 032 628 68 80
F 032 628 68 89
solothurn@egk.ch



EGK-Gesundheitskasse
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
T 061 765 51 11, F 061 765 51 12
info@egk.ch, www.egk.ch